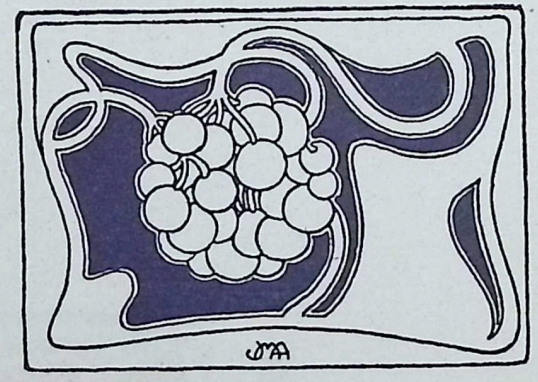
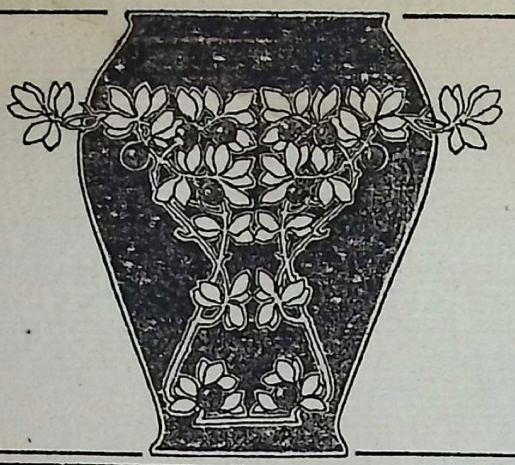
MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG
BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS

1900 HEFT 12



VER SACRUM

E. BAKALOWITS SÖHNE



K. UND K. HOFLIEFERANTEN

WIEN, I. KÄRNTNERSTRASSE 12

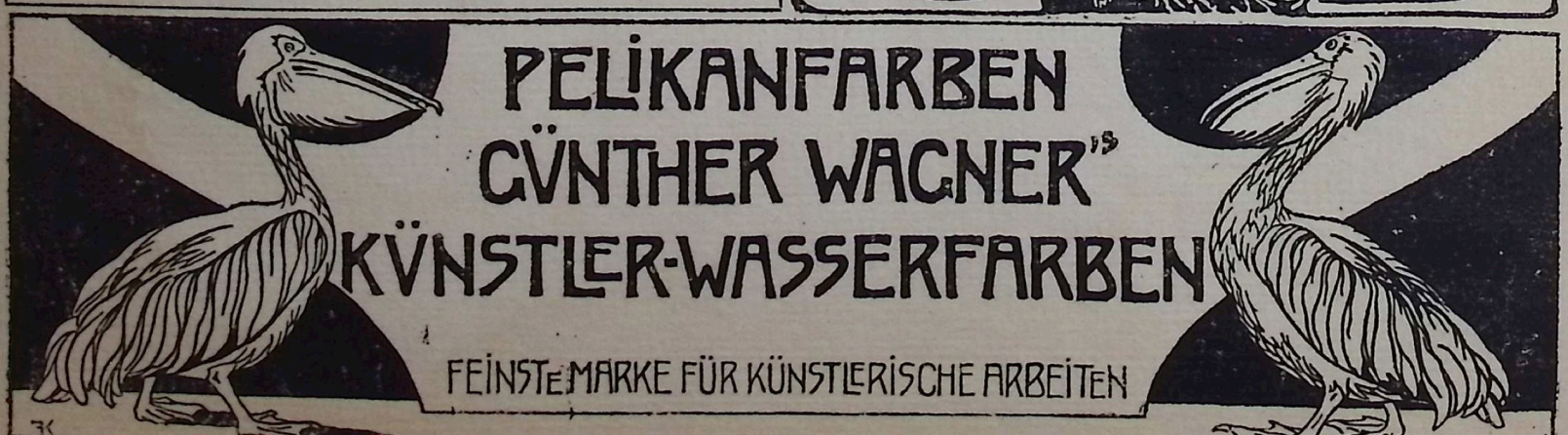
KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

SPIEGEL, PHANTASIE-OBJECTE ETC.

FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5



SECESSION

MITTHEILUNGEN DER VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS VER SACRUM

Heft 12
15. Juni
1900

DAS REDACTIONS-COMITÉ:

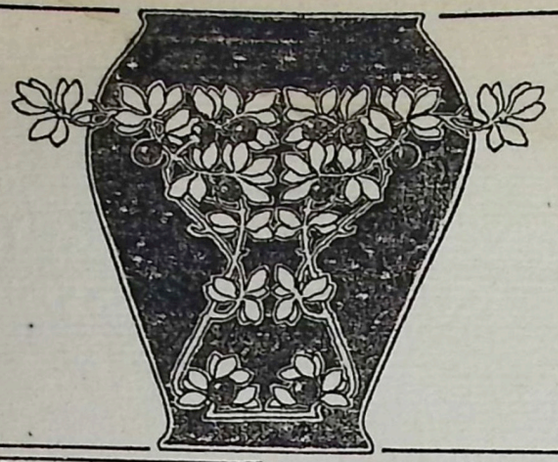
GUSTAV KLIMT
J. M. AUCHENTALLER
FERDINAND ANDRI
OTTO FRIEDRICH
FRANZ HANCKE

Friedrich König OM.
Zierleiste

MITTHEILUNGEN.

VII. Ausstellung der Vereinigung wurde am März eröffnet und am 6. Juni geschlossen. Die= be hatte in künstlerischer wie in materieller ziehung einen grossen Erfolg, was um so be= ller für uns ist, als diesmal die österreichi= besonders stark vertreten war. Die Hälfte der ern entfiel auf die ordentlichen Mitglieder der g. Von den Werken der Ausländer erregten Interesse die Collectionen unserer correspon= Mitglieder Charles Cottet, Ludwig von Hofmann, ppen und die Bilder von Paul Signac. Zu den ittenen Arbeiten gehörten Klimts „Philosophie", e junge Generation" und Slevogt „Der verlorene

E. BAKALOWITS SÖHNE

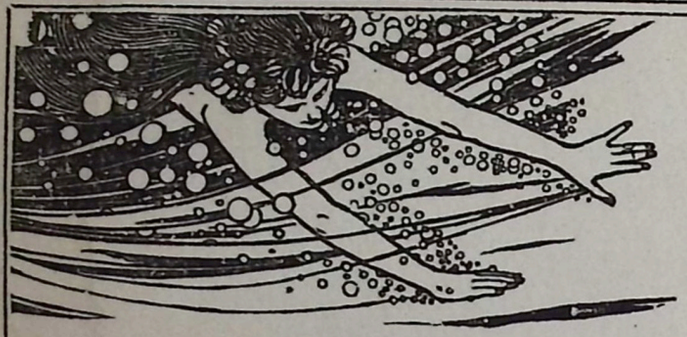


K. UND

WIEN,

KRYSTALL-LUSTER, TRINK-SERVICES

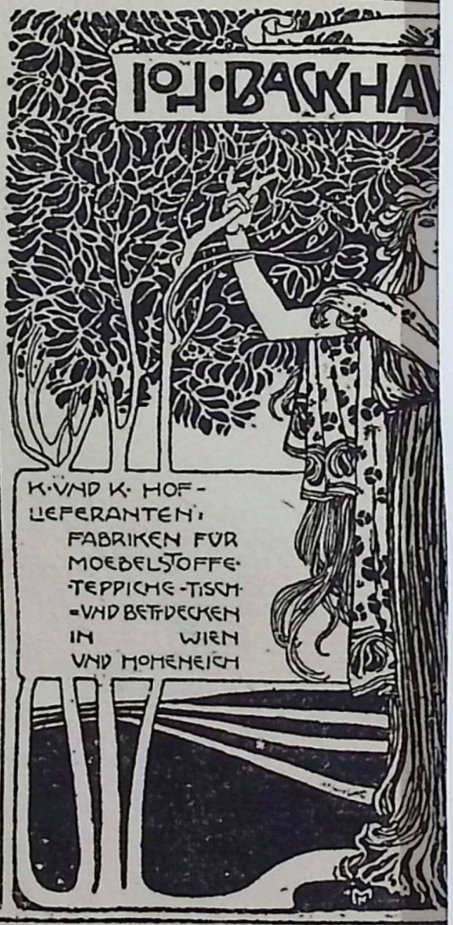
SPIEGE



FÜRST VON METTERNICH'SCHE
RICHARDS-QUELLE.
BESTES TAFELWASSER DER WELT.
CURORT UND STAHLBAD KÖNIGSWART
(BÖHMEN)

HAUPT-DÉPOT BEI S. UNGAR JUN.,
WIEN, I. JASOMIRGOTTSTRASSE 4.
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN
UND MINERALWASSER-HANDLUNGEN

CENTRAL-KANZLEI WIEN, I. KÄRNTNERRING 5



Friedrich König OM.
Zierleiste

MITTHEILUNGEN.

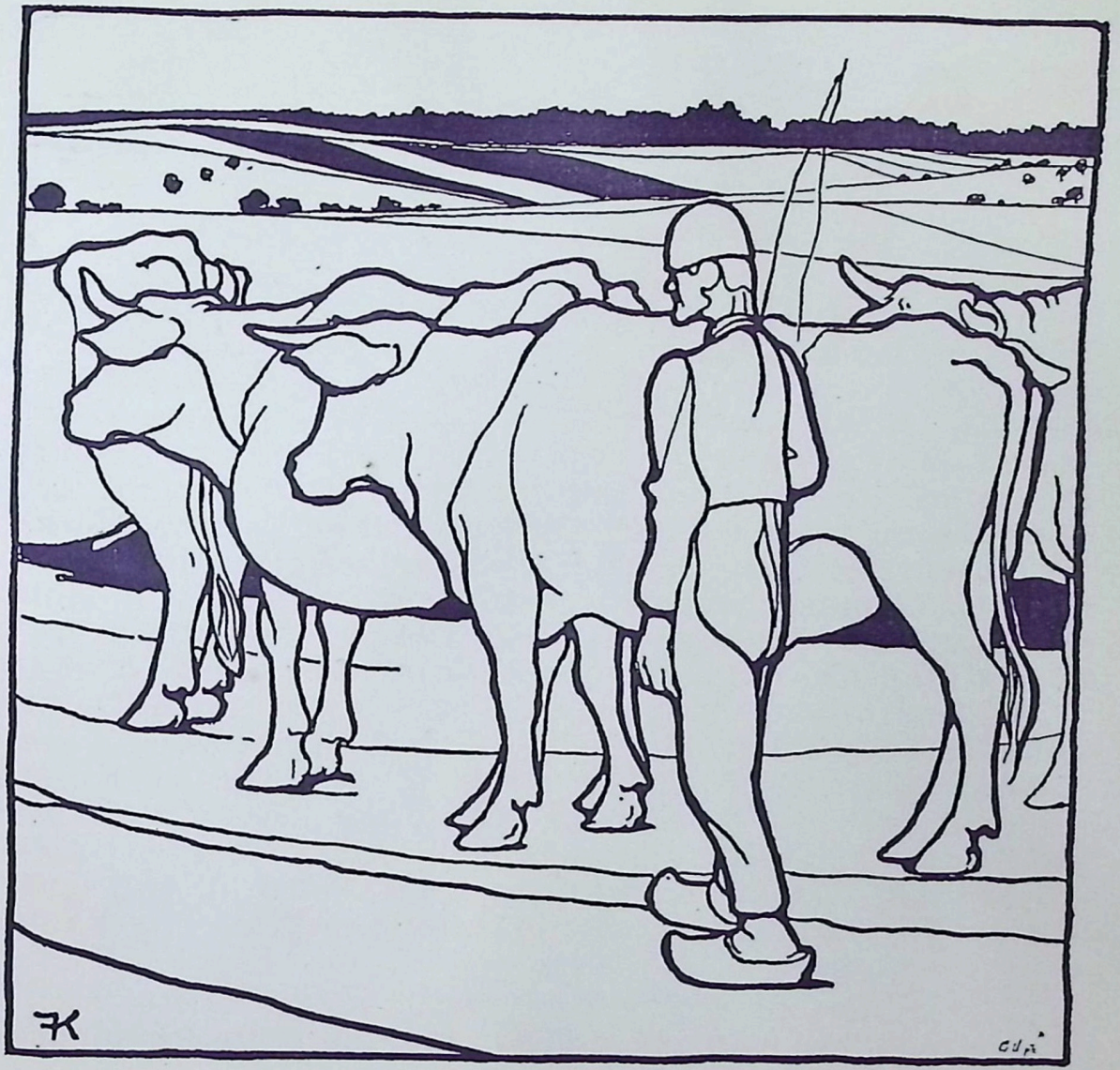
DIE VII. Ausstellung der Vereinigung wurde am 8. März eröffnet und am 6. Juni geschlossen. Dieselbe hatte in künstlerischer wie in materieller Beziehung einen grossen Erfolg, was um so bedeutungsvoller für uns ist, als diesmal die österreichische Kunst besonders stark vertreten war. Die Hälfte der 265 Nummern entfiel auf die ordentlichen Mitglieder der Vereinigung. Von den Werken der Ausländer erregten besonders Interesse die Collectionen unserer correspondierenden Mitglieder Charles Cottet, Ludwig von Hofmann, van der Stappen und die Bilder von Paul Signac. Zu den meist umstrittenen Arbeiten gehörten Klimts „Philosophie", Toorop „Die junge Generation" und Slevogt „Der verlorene

Ferdinand Andri OM.

Sohn". Die Ausstellung wurde von 35.000 Personen besucht = die grösste Frequenz seit der ersten Veranstaltung der Vereinigung im Jahre 1898. Die Liste der verkauften Werke ist diesem Hefte beigelegt; unter denselben seien die beiden grossen Gemälde „Urmenschen" von Ludwig von Hofmann und das Triptychon „Unser Leben währet 70 Jahre" von Graf Kalckreuth hervorgehoben, welche in Wiener Privatbesitz übergegangen sind. Das Ministerium für Cultus und Unterricht hat die Bilder „Friedhof in Gastein" von Rudolf von Alt, „Nach dem Regen" von Gustav Klimt, „Thema in Weiss" von Wilhelm List und „Siesta" von Carl Moll erworben. Die Vereinigung hat die beiden Arbeiten „Spanierin" von Carabin und „Serpentintänzerin" von Nocq für die zu gründende moderne Galerie in Wien angekauft.

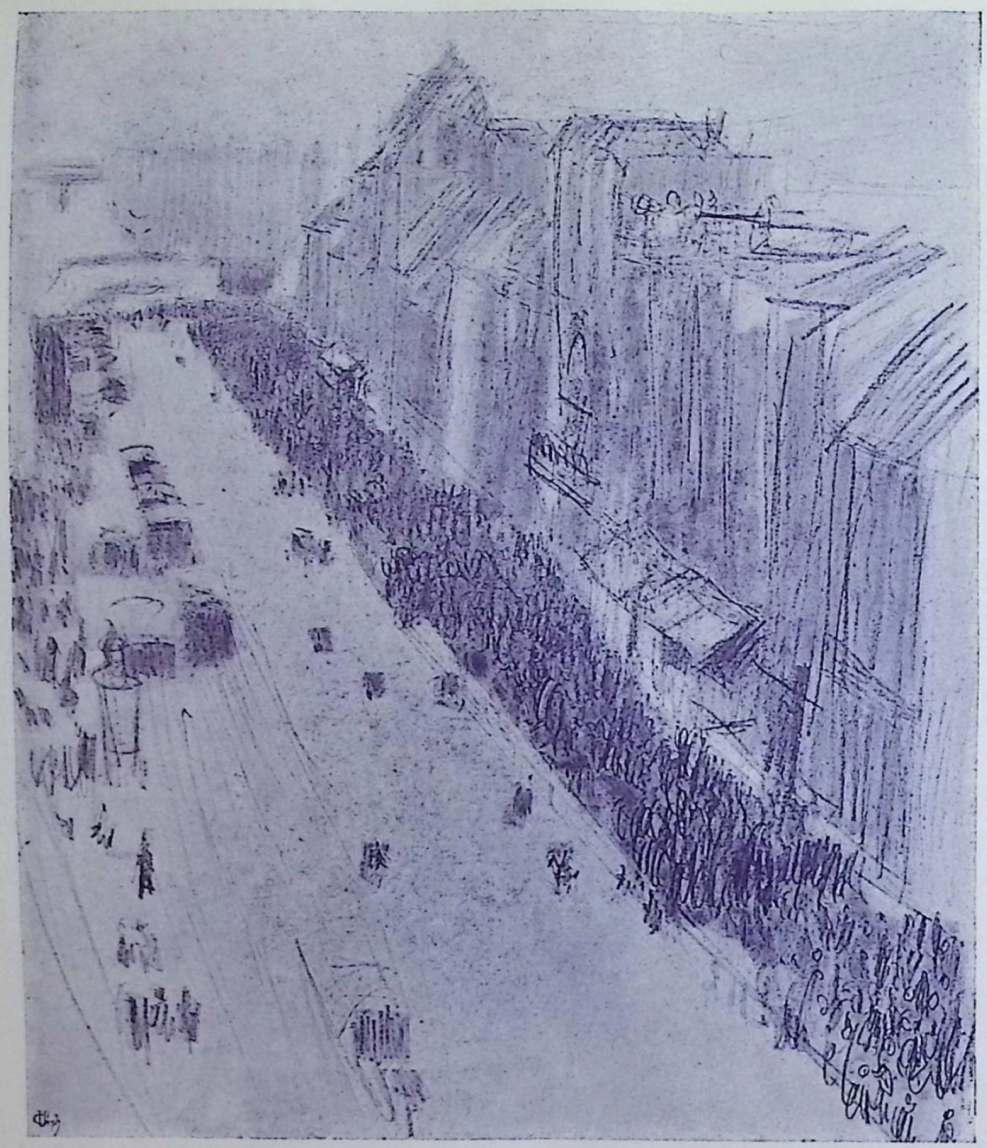
*

Die „Philosophie" von Klimt wurde auf der Pariser Weltausstellung mit der „Médaille d'honneur" ausgezeichnet.



Friedrich König OM.

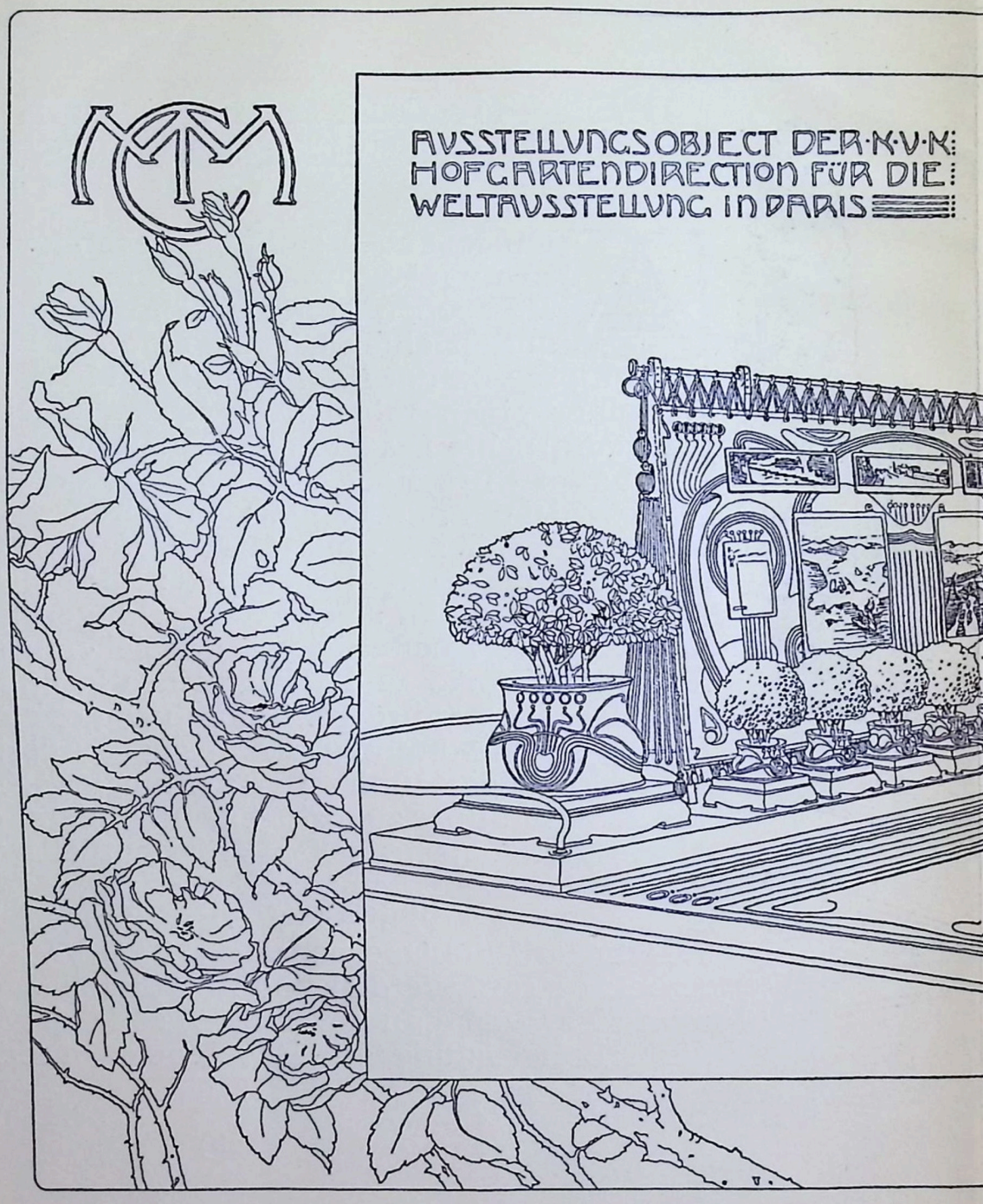
Felician Freiherr
von Myrbach OM.
„1. Mai"
Praterstrasse



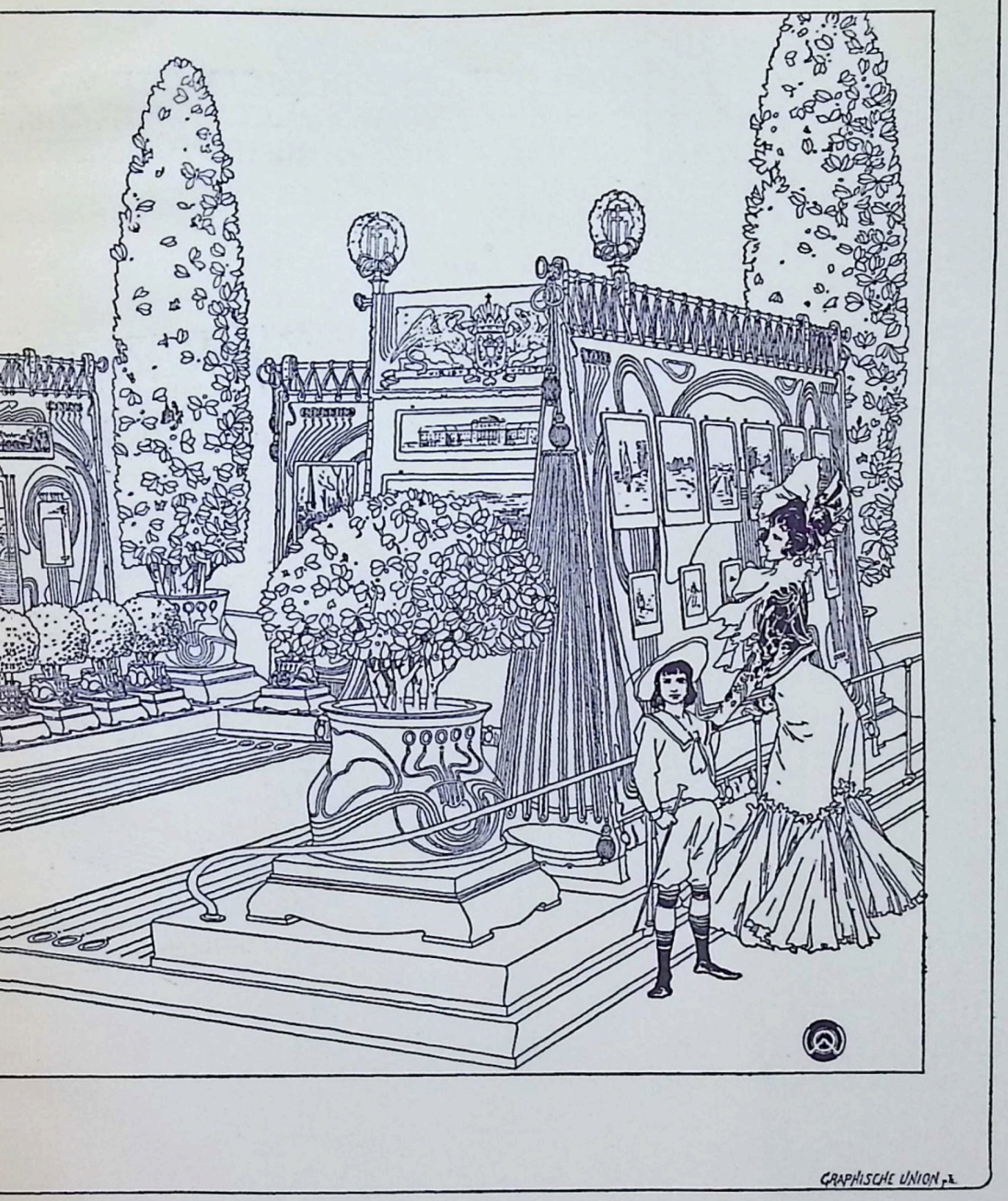
DIE K. UND K. HOFGARTENDIRECTION AUF DER PARISER AUSSTELLUNG.

AUF jeder Ausstellung, besonders aber auf einer in so ungeheuren Dimensionen gehaltenen, wie sie die soeben in Paris eröffnete aufweist, führen die ausgestellten Objecte eine Art Kampf ums Dasein; jedes muss von der so stark getheilten Aufmerksamkeit der Besucher einen möglichst grossen Theil für sich zu gewinnen trachten, wenn das Erscheinen auf der Ausstellung überhaupt Sinn haben soll. Was werden nicht alles für Mittel hiezu angewendet: ungeheure Grösse, unerhörte Formen, noch nie dagewesene Farben u. s. f. Ein Mittel freilich gibt es, das nie versagt: künstlerische Qualität. Es ist nur ein bischen schwer zu erlangen und deshalb selten angewendet. Aber es ist wie das sicherste so auch das weitaus vornehmste und daher eines k. und k. Ausstellungsobjectes einzig würdige. Deshalb war es eine sehr glückliche Idee des Obersthofmeisteramtes, das Ausstellungsobject der k. und k. Hofgartendirection in künstlerischer Durchführung zur Anschauung zu bringen, besonders, da ja die vorzuführenden Objecte selbst grösstentheils wieder Meisterwerke der Gartenkunst sind. ◔◔◔

◔ Infolge weitläufiger Verhandlungen konnte erst am 2. Februar 1900 Oberbaurath OTTO WAGNER mit dieser Arbeit betraut werden, und nun dieselbe vollendet ist, fragt man sich, was man bewundern solle, das Werk selbst oder die Arbeitsleistung, durch welche es in sechs Wochen her=

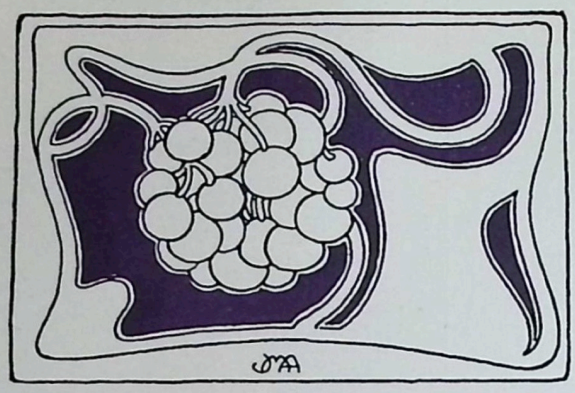

AUSSTELLUNGS OBJECT DER·K·U·K·
HOFGARTENDIRECTION FÜR DIE
WELTAUSSTELLUNG IN PARIS

OTTO
WAGNER OM.
ENTWURF



GRAPHISCHE UNION

J. M. Auchentaller OM.



gestellt wurde. ⊙⊙⊙
⊙ Auf einem 15 cm hohen Podium und einer Stufe stehen in rechten Winkeln zu einander drei 2 bis 2·5 m hohe Doppelstaffeleien. Sie werden von Reihen regelmässig geschnittener Buxbaumpflanzen in rothen Kübeln eingesäumt, und zwei hohe Lorbeerpyramiden ⊙ markieren den Zusammenstoss. So ergibt sich ein von drei Seiten geschlossener Rechtecksraum. ⊙⊙⊙
⊙ Rückwärts an der Aussenseite des Objectes bietet eine Truhe dem Aufsicht haltenden Diener einen Ruheplatz und enthält gleichzeitig alle zur Reinigung und Instandhaltung des Ganzen nöthigen Geräthe. ⊙⊙⊙
⊙ Ein schönes, leuchtendes Roth, wie es manche seltene Rhododendren oder einige edle Rosenarten aufweisen, ist die durchgehende Farbe des ganzen Objectes. Sie culminiert in den reich gestickten Seidendecken, mit welchen die Staffeleien ganz bedeckt sind, und auf diesem Grunde kommen die eigentlichen Ausstellungsobjecte = es sind dies die 18 Aquarelle, die an der Innenseite, und 34 Photographien, die an der Aussenseite aufgehängt sind = zu vorzüglicher Wirkung. ⊙⊙⊙
⊙ Treffenderweise erscheinen die Meisterwerke der Gartenbaukunst in richtig construierten Vogelperspectiven dargestellt. Hier haben der Architekt und die Maler CARL

Eugen Spiro. Portrait
VII. Kunstausstellung

MOLL und CARL MÜLLER zusammengewirkt, um den Beschauer sowohl über das Gegenständliche, als über den besonderen künstlerischen Reiz der Anlagen zu unterrichten. An einem luftig blauen Frühjahrsmorgen schauen wir aus 300 m Höhe auf Schönbrunn herunter, aus 400 m Höhe sehen wir den Park von Laxenburg mit herbstlich ver=färbtem Laub, 186 m unter uns blaut Miramar, und von einem ähnlich hohen Standpunkte aus ist der abendlich beleuchtete Belvederegarten gesehen. Was von den intime=ren malerischen Reizen der Anlagen diesen Standpunkten zum Opfer fiel, ist in einer Reihe von reizenden Veduten gegeben. So aus Schönbrunn die „römische Ruine" in Hoch=sommer=Nachmittagsstimmung, der „grosse Obelisk" bei Thauwetter und Abendlicht, das „Monatsschlösschen" bei beginnender Dämmerung, Hellbrunn in Hochsommersonne und der Hradschin im Winter.

Vier Tabellen, nach Angabe des Architekten vom Maler LANG in geschmackvollster Weise decoriert, und muster=giltig dargestellte Façaden einiger zu den Parks und Gärten gehörigen Schlösser vervollständigen in wirkungsvoller Weise die kleine Bildergalerie, die die Innenseite der drei Staffeleien trägt.

In den matten rothen Bodenteppichen, in dem sichtbar gelassenen, gleichfalls roth polierten Holz in Bronzemon=tierungen, die hie und da aufblitzen, tönt dann der rau=schende Farbaccord des Ganzen aus.

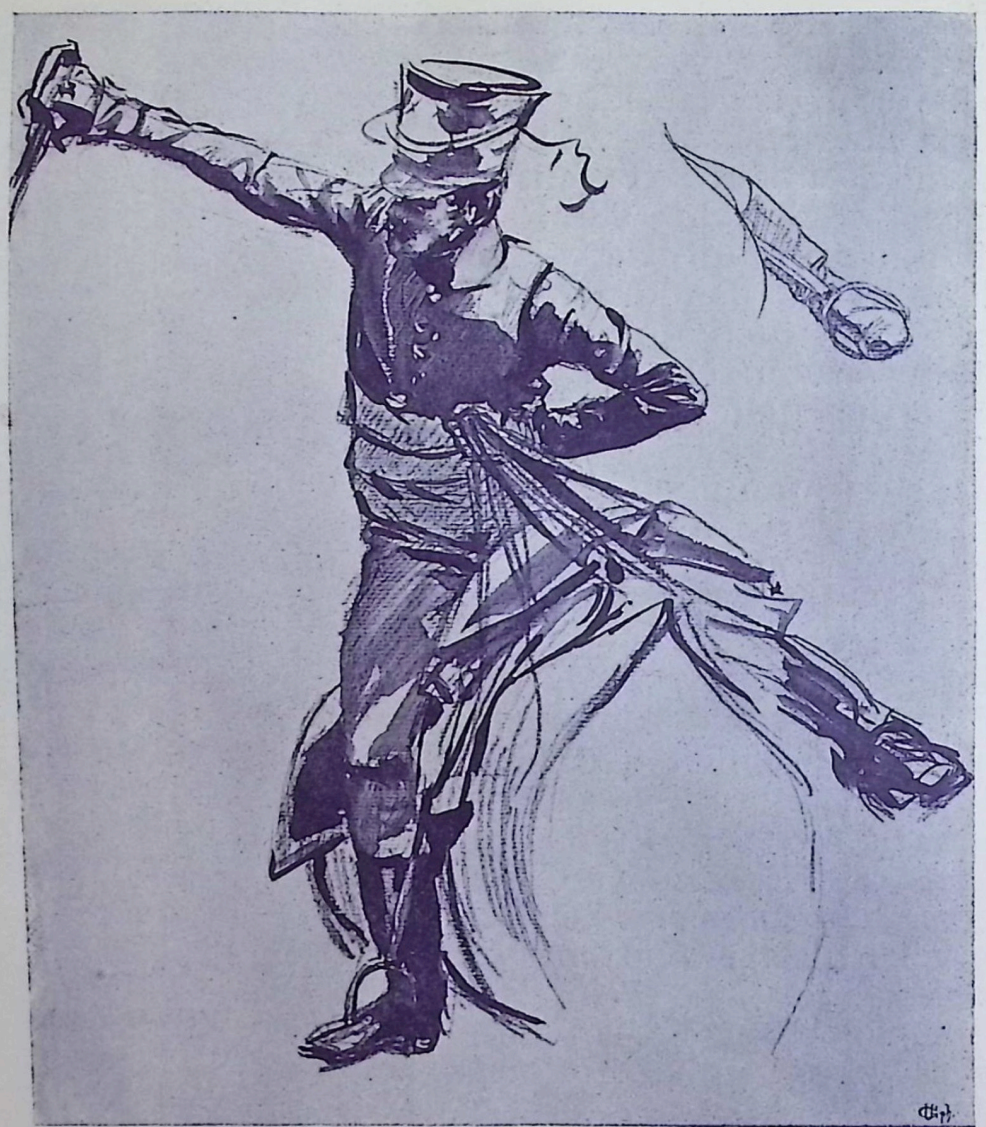
Der Organisator, der dieses Werk in sechs Wochen her=stellte, verdient ebensolche Bewunderung wie die Künstler. Zwölf Architekten standen ihm als treuer, wohlgeschulter

Stab zur Seite; in zusammen 400 Arbeitstagen war die Aufgabe bewältigt. Wie klar muss da alles überlegt sein, wie sehr ein Rad ins andere greifen, um in dieser Zeit ein Werk zu schaffen, dem man nirgends die Hast anmerkt, das durchwegs grössten constructiven Ernst mit feinstem Geschmack und wahrhaft feierlich-heiterer Schönheit verbindet. ⊙⊙⊙

⊙ Bedenkt man noch, dass das Ganze, in Paris im Palais de l'Horticulture aufgestellt, durch die in gleicher Weise durchgeführte Umgebung erst zu voller Wirkung gelangen wird, dann glaubt man gerne den Versicherungen der Fachleute, dass ein solches Ausstellungsobject noch nie geschaffen wurde, dass es förmlich erfrischend auf die stark zurückgebliebene Darstellungsweise unserer Gartenkunst einwirken und dass es in Paris den Vergleich mit jedem ähnlichen Werke siegreich bestehen werde. V. S.

Eugen Spiro. Portrait
VII. Kunstausstellung

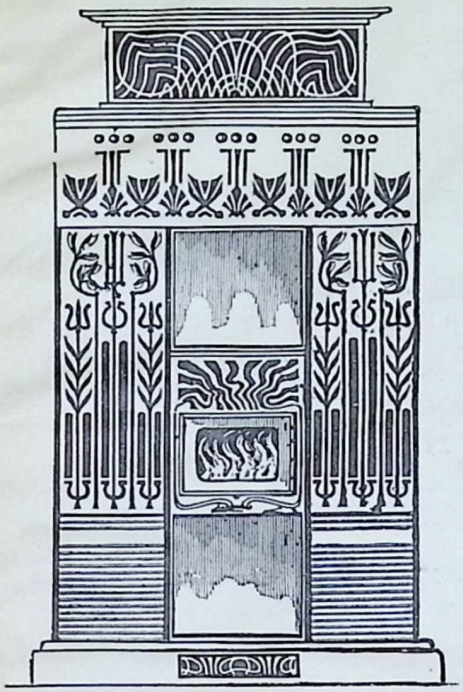
Felician Freiherr
von Myrbach OM.
Studie



RUDOLF GEBURTH

K. U. K. HOF-MASCHINIST

WIEN, VII. KAISERSTRASSE 71



HEIZÖFEN FÜR DAUERBRAND UND PERIODISCHE HEIZUNG IN MODERNER STYLVOLLER AUSFÜHRUNG

AUSGEZEICHNET DURCH GLEICHMÄSSIGES HEIZEN, ENORM LANGE BRENNDAUER UND EINFACHSTE BEHANDLUNG

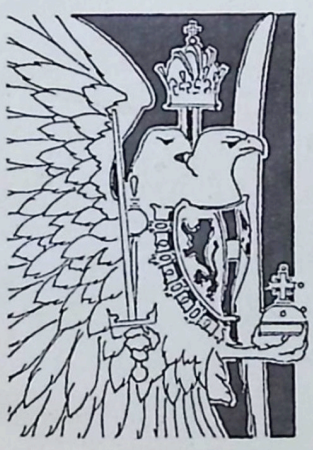
GLASMALEREI CARL GEYLING'S ERBEN

GEGRÜNDET 1841

WIEN, VI. WINDMÜHLGASSE 22

K. UND K. KUNST-ERZGIESSEREI

FILIALE DER BERNDORFER METALLWAAREN-FABRIK ARTHUR KRUPP, WIEN, IV. GUSSHAUSSTRASSE 25



ÜBERNIMMT DEN GUSS VON MONUMENTEN, GROSSEN PLASTISCHEN WERKEN, DECORATIONS-FIGUREN ETC. AUSSERDEM ERZEUGT DIE ANSTALT ALLE ARTEN KLEINERER KUNSTGEWERBLICHER BRONZEN IN GEDIEGENSTER AUSFÜHRUNG

DZIEDZINSKI v HANUSCH

K. u. K. HOFBRONZEWAREN-FABRIK

WIEN · VIII · ALBERTGASSE 3

KUNSTBRONZEN · FEINSTEN GENRES · VHRGARNITUREN FIGUREN · JARDINIÈREN VASEN · BELEUCHTUNGSKÖRPER

· OLBRICH ·

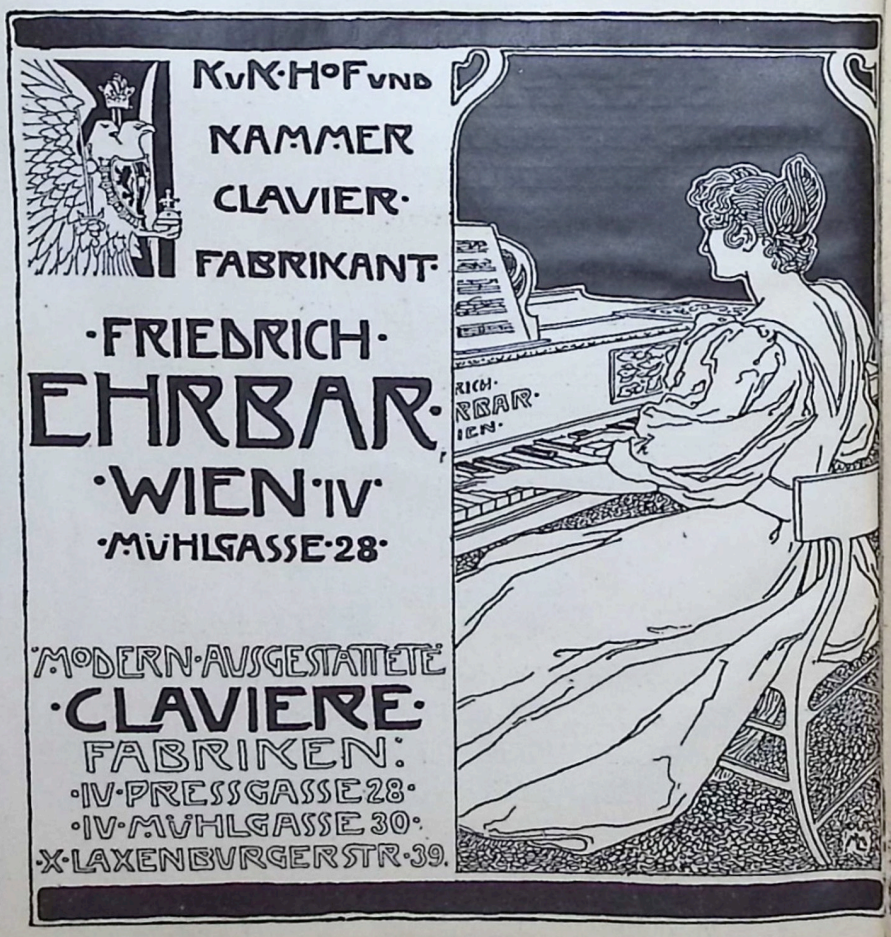
RICHARD MELCHER

RAHMEN=TISCHLEREI

WIEN, IV. MÜHLGASSE 19 (IM EIGENEN HAUSE)

TELEPHON 7782.

GROSSE AUSWAHL ELEGANTER MODERNER RAHMEN. BESTELLUNGEN AUCH NACH SPECIELLEN SKIZZEN WERDEN PROMPT UND BILLIGST AUSGEFÜHRT.



PAPIER=SCHREIB=ZEICHEN=
UND MALER REQUISITEN
HANDLUNG

THEYER & HARDTMUTH
I. KÄRNTHNERSTR. 9
GEGRÜNDET = 1733

ORIGINAL MARGARET MILL

DER BESTE ALLER BLEISTIFTE IST UNBESTRITTEN:

L. & C. HARDTMUTH

KOH-I-NOOR

EXISTIERT IN 16 HÄRTEGRADEN
ZU HABEN IN JEDER
BESSEREN PAPIERHANDLUNG

GEBRÜDER
BRÜNNER
WIEN. VI
MAGDALENENST.
10a
ELEKTRISCHE
BELEUCHTUNGS
OBJECTE

AUGUST KNOBLOCHS
NACHFOLGER
K.K. SCHÄTZUNGS
COMMISSÄR
WIEN. VII. 2.
BREITEG. 7. 10 & 12
PERMANENTE AUS
STELLUNG VON MÖBELN
MODERNEN STYLES

Für die REDACTION verantwortlich: FERDINAND ANDRI in WIEN
Herausgeber: VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER ÖSTERREICHS
Druck von ADOLF HOLZHAUSEN, k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchdrucker in Wien
Clichés von der „GRAPHISCHEN UNION" in Wien